



## **Presstext zum dritten Treffen der Aktionsgruppe**

### **„Gesundes Altern in der Stadt in der Oberpfalz“**

## **Die Oberpfalz kümmert sich um ältere Menschen in besonders schwierigen Lebenslagen!**

-17.12.2019 in Regensburg-

### **AKTIONS-Gruppe – der Name wird von den Teilnehmenden beim Wort genommen!**

Ein erfolgreicher Beitritt zum Partnerprozess „Gesundheit für alle“, eine neue Beratungsstelle für „Pflege und Menschen mit Behinderung“ und aufsuchende Arbeit für ältere, einsame Seniorinnen und Senioren durch das erst angelaufene Projekt „Präsenz“ – das und noch Vieles mehr ist innerhalb des letzten Jahres passiert.

Bereits das dritte Mal sehen sich Bezirks-, Gesundheitsamts- und Seniorenvertreter/innen, sowie engagierte Ehrenamtliche, um gemeinsam geeignete Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen in schwierigen Lebenslagen („sozial Benachteiligte“) im Regierungsbezirk Oberpfalz zu entwickeln. Zwischen dem zweiten und dritten Treffen verging ein halbes Jahr voller Ideen und erster Taten, welche die Akteurinnen und Akteure bereits umgesetzt haben. Das Projekt Präsenz in Neumarkt in der Oberpfalz gewinnt an Fahrt und konnte erste positive Ergebnisse aufzeichnen. Genaue und brandaktuelle Details zu diesem und den anderen Vorhaben erfahren die Mitglieder auf dem Treffen im Dezember.

Das dritte Treffen beinhaltet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Frau Tschainer-Zangl von Aufschwung.alt wird zum Thema „Wie erreiche ich einsame Seniorinnen und Senioren? – Zugangswege zu älteren Menschen in schwierigen Lebenslagen“ referieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie isolierte Seniorinnen und Senioren erreicht werden können. Des Weiteren stellt Frau Hecht des Bezirks Oberpfalz die neue „Beratungsstelle für Pflege und

Menschen mit Behinderung“ vor. Auf dem Treffen werden die Teilnehmenden außerdem auf den aktuellen Stand Ihrer Projekte bzw. Vorhaben im Bereich „Gesundheitliche Chancengleichheit“ eingehen und diesen gemeinsam diskutieren.

Interessant wird auch die Vorstellung zum Entwicklungsstand der Aktionsgruppe, welche bereits bundesweit an Bekanntheit gewonnen hat. Zum Schluss geht die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit auf weitere Möglichkeiten der Unterstützung ein (z. B. Vermittlung von Studierenden für Bedarfserhebungen, Konzeptberatung und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartnern).

### **Allgemeine Informationen:**

Die Aktionsgruppe hat sich im Rahmen einer Tagung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Bayern in Kooperation mit der Regierung Oberpfalz am 05.07.2018 in Regensburg gebildet. Das Thema Seniorengesundheit wurde Anfang dieses Jahres auf Initiative der Regierung der Oberpfalz aufgegriffen und mündete zunächst in der Regionalkonferenz Seniorengesundheit am 07.02.2018. Die Organisation der Aktionsgruppe erfolgt durch ein tatkräftiges Team, bestehend aus der Präventionsmanagerin der Regierung der Oberpfalz (Marianne Spahn), einer Referentin der KGC Bayern (Kathrin Steinbeißer) und einer Referentin des Deutschen Berufsverbands für Krankenpflege (DBfK) (Gabriele Bayer).

Die KGC Bayern (<https://lzg-bayern.de/koordinierungsstelle-gesundheitliche-chancengleichheit.html>) ist eine Beratungs- und Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung und Prävention. Sie verfolgt das Ziel, die Gesundheit von Menschen in schwierigen Lebenslagen zu fördern und dadurch die gesundheitliche Chancengleichheit in den Lebenswelten dieser Menschen zu stärken. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesundheitsförderung derjenigen Menschen, die bislang noch nicht oder nur ungenügend erreicht wurden. Hierfür bedarf es spezifischer Ansätze, über welche die KGC informiert, berät und die praktische Anwendung vor Ort begleitet.

Das Thema Gesundheitliche Chancengleichheit im Alter ist vielen Akteurinnen und Akteuren des Gesundheitsbereichs in der Oberpfalz ein großes Anliegen. Seniorenbeiräte, Vertre-

ter/innen von Gesundheits- und Seniorenämtern und der GesundheitsregionenPlus sind Teilnehmende der Aktionsgruppe.

Die Leitung hat Gabriele Bayer inne. Sie ist unter anderem aktiv beim Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) und engagiert sich für die Entwicklung von unterstützenden und aufsuchenden Maßnahmen für Familien in schwierigen Lebenslagen (Familiengesundheitspflege). Moderiert wird die Veranstaltung von Kathrin Steinbeißer von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern an der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG). Die Regierung der Oberpfalz ist vertreten durch Präventionsmanagerin Marianne Spahn, welche die stellvertretende Leitung der Gruppe innehat.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an Kathrin Steinbeißer ([steinbeisser@lzg-bayern.de](mailto:steinbeisser@lzg-bayern.de)) wenden.

